



Carmen Thurow, die Vorsitzende des Hundesportvereins, bei der Trainingsarbeit mit dem Hund Snape.

Fotos: wita/Uwe Stotz

Vom Chihuahua bis zur Dogge

HUNDESPORTVEREIN RHEIN-MAIN-TAUNUS Breites Angebot der 20-jährigen Gemeinschaft

Von
Anja Baumgart-Pietsch

HESSLOCH. Man muss schon ein Stückchen durchs Feld fahren, um zum Übungsgelände des „Vereins für Hundesport Rhein-Main-Taunus e. V.“ zu gelangen. Aber es lohnt sich: Ein schönes, großzügiges Ge-

lände hat sich der Verein, der in diesem Sommer sein 20-jähriges Bestehen gefeiert hat, in Heßloch in der Nähe des Lindenthaler Hofs geschaffen. Das Jubiläum wurde Mitte Juli mit einem großen Sommerfest gefeiert, bei dem die Hundefreunde unterschiedliche Vorführungen, sogar eine Hunde-

Quadrille, zeigten und einen Flohmarkt veranstalteten. Hier lässt es sich gut im Grünen sitzen – und mit dem Vierbeiner üben natürlich, denn der Verein bringt Hundefreunden und solchen, die es werden wollen, alles rund um die Erziehung ihres Hausgenossen bei. Dabei sind alle Rassen und Größe willkommen, erklärt die Vorsitzende Carmen Thurow: „Vom Chihuahua bis zur Dogge, alle können bei uns was lernen.“

Begleithundeprüfung

Der Verein bietet dafür ein breites Programm: Die Begleithundeprüfung und andere Prüfungen können hier abgelegt werden, man kann Agility oder Fährtenarbeit lernen und an Wettkämpfen teilnehmen. Auch „Obedience“, eine Hundesportart mit Ursprung in Großbritannien, wird angeboten: Hier kommt es besonders auf harmonische, schnelle und exakte Ausführung der Gehorsamsübungen an. Dabei ist ein eingespieltes Mensch-Hund-Team die Grundvoraussetzung; auch die Sozialverträglichkeit mit anderen Hunden spielt eine wichtige Rolle.

Dazu kommen Stunden mit Gemeinschaftsübungen und natürlich die Welpen- und Junghundegruppen. „Wenn genügend Interesse besteht, machen wir auch Longieren“, sagt

Carmen Thurow. Das geht im Gegensatz zum Longieren mit dem Pferd ohne Leine: Der Mensch bewegt sich innerhalb eines Kreises, den der Hund nicht betreten darf und gibt seine Kommandos aus der Ferne. Der Hund lernt so, auch aus der Distanz auf den Menschen zu reagieren. Die Entfernung wird immer weiter, das Üben somit immer schwieriger.

„Grundvoraussetzung ist immer eine gute Bindung zwischen Mensch und Hund“, beschreibt Carmen Thurow die Hauptmaxime des Vereins. Jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag stehen die verschiedenen Stunden auf dem Plan – im Winter meist nur samstags, sagt Thurow. Im Sommer hingegen ist der Platz immer voll.

Offen für alle

„Jeder kann gern mal vorbeikommen und mitmachen“, sagt die Vereinsvorsitzende. Am liebsten sogar vor Anschaffung eines Hundes: Denn viele, so Carmen Thurow, wüssten nicht so genau, was mit dem neuen Hausgenossen auf sie zukommt. „Gerade bei mitgebrachten Hunden aus Südeuropa erlebt man so manche Überraschung.“ Daher solle man sich vorher möglichst genau informieren, was ein Hund braucht, und wie man mit ihm umgeht. Dazu ist es durchaus nützlich, sich auch

schon mal vorher auf dem Hundeplatz umzuschauen, gerade auf einem wie diesem, wo man zahlreichen Hunderassen begegnet und sie im Umgang mit ihren Herrchen und Frauchen beobachten kann. Natürlich können sich auch Hundebesitzer bei Problemen austauschen. Trainieren kann man auf dem Hundeplatz, aber auch auf den Wiesen rundum, wo die Fährtenarbeit stattfindet. Sogar Nachtübungen stehen manchmal auf dem Programm.

Mitglied oder Zehnerkarte


Mitmachen ist zunächst mit einer Zehnerkarte möglich, sagt Carmen Thurow. Wer Vereinsmitglied wird, kann natürlich auch am Vereinsleben teilhaben: Oster- und Weihnachtsfeier, gemeinsame Wanderungen, Fastnachts-, Oktober- und Sommerfeste und viele Dinge mehr sind da möglich. Nächstes Event ist ein Hunderennen am 26. August. Das alles erfreut Zwei- wie Vierbeiner: „Denn bei unseren Hundeausbildungen wird die natürliche Veranlagung des Hundes gefördert, und die Bewegung ist sowohl für Mensch wie für den Hund gesund“, meint die Vereinsvorsitzende.

MEIN VEREIN



» Es gibt hier ein tolles Gemeinschaftsgefühl für Mensch und Hund. Auch Neuankömmlinge werden herzlich aufgenommen. «

ANDREA GUDD, Hundesportverein Rhein-Main-Taunus

 Carmen Thurow,
Telefon 0611/45 06 797,
Internet: www.vfhw.de